

## **Presseinformation**

Schweinfurt, den 12. Februar 2024

### **Ausstellung**

## **Hann Trier und Norbert Kricke – Ein informeller Dialog**

Kunsthalle Schweinfurt und Kulturvilla Museum Otto Schäfer  
16. Februar bis 2. Juni 2024

*Die Kunsthalle Schweinfurt zeigt vom 16. Februar bis 2. Juni 2024 das Werk des Malers Hann Trier und des Bildhauers Norbert Kricke, die zu den wichtigsten Künstlern der frühen Abstraktion gehörten.*

Hann Trier (1915 Kaiserswerth/Düsseldorf–1999 Castiglione della Pescaia) und Norbert Kricke (1922–1984 Düsseldorf) verband die große Geste, die sich in der Atmosphäre des neun Meter hohen und schlichten Raums der Kunsthalle perfekt entfalten kann. Dabei scheinen die kurvigen und turmartig aufgebauten Linienbündel aus Stahl des Bildhauers Norbert Kricke die tanzende Bewegung des Pinselrhythmus auf der Leinwand des Malers Hann Trier aufzugreifen – oder umgekehrt. Die Ausstellung schafft so einen kreativen Ort der informellen Formensprache zwischen Linie und Fläche, Farbigkeit und Tonigkeit, Ruhe und Bewegung und scheint über reale Grenzen hinauszuwachsen.

In den 1950er/60er-Jahren waren die beiden prominenten Künstler auf allen wegweisenden Werkschauen vertreten und setzten wichtige Akzente in der europäischen Kunstwahrnehmung der frühen Abstraktion. Krickes Begegnung mit dem Kunstkritiker J. A. Thwaites führt zu einer ersten Ausstellung seiner Raumplastiken in München und auch zum Kontakt mit der Gruppe ZEN 49, deren Wirken seit Jahren besonders im Fokus der Kunsthalle Schweinfurt steht, während Hann Trier mit Georg Meistermann, Joseph Fassbender und Hubert Berke bereits 1947 in Alfter bei Bonn eine Akademie auf dem Lande, die sog. Donnerstag-

Gesellschaft, initiierte als kreativen Ort für eine kriegsbedingt ausgezehnte Runde von Politikern, Kunstschaaffenden, Literaten, Museumsleuten und Kulturinteressierten.

In der Kunsthalle Schweinfurt sind nun rund 50 Arbeiten auf Papier und Leinwand von Hann Trier aus der Zeit 1948–1999 zu sehen, die von zehn plastischen Werken und einer Auswahl von Zeichnungen von Norbert Kricke aus den Jahren 1952–1984 begleitet werden. Parallel dazu wirft die Kunsthalle einen Blick auf die Maler der Donnerstag-Gesellschaft. Mit der Kulturvilla partizipiert an der Ausstellung ein weiteres Haus in Schweinfurt und zeigt zum Thema »Reisesehnsucht« Druckgrafik von Hann Trier.

Das deutsche Informel stellt mit über 60 Arbeiten in der ständigen Sammlung der Kunsthalle Schweinfurt sowie im Bereich der Wechselausstellungen einen Schwerpunkt des Museums dar. Auch wenn es auf den ersten Blick eher ungewöhnlich scheinen mag, dass sich ein Museum in Franken einer durch die Biografien der Künstler im Rheinland situierten abstrakten Kunstrichtung widmet, lassen sich mit Georg Meistermann und Karl Fred Dahmen durchaus regionale Bezüge finden. Nicht zu vergessen, dass mit der in München gegründeten Künstlergruppe ZEN 49 das Informel zugleich ein süddeutsches Pendant hatte. Zu dieser Gruppe gehörte Conrad Westpfahl, der wiederum in der Nähe von Schweinfurt sein Alterswerk vollbrachte und von dem rund 70 Werke im Besitz der Kunsthalle sind.

In jüngerer Zeit hat sich das Kuratorenteam verstärkt informellen Positionen gewidmet, so etwa mit einer monografischen Schau zu Hubert Berke oder einer Retrospektive zu Hans Platschek und seinen internationalen Zeitgenossen. In den nächsten Jahren stehen explizit Künstlerinnen des Informel (Neue Galerie Kassel, Kunsthalle Schweinfurt, Emil Schumacher Museum, Hagen 2024–2026), Herbert Zangs (2025) sowie Conrad Westpfahl (2026) im Fokus.

**In Zusammenarbeit mit**

Kunststiftung Hann Trier, Bonn

Nachlass Norbert Kricke

Forschungsstelle Informelle Kunst am Kunsthistorischen Institut der Universität  
Bonn

Galerie Utermann, Dortmund

**Katalog**

Es erscheint ein Katalog mit Beiträgen von Andrea Brandl, Schweinfurt; Anne-Katrin Hinz, Bonn; Bischof em. Friedhelm Hofmann, Würzburg; Christoph Zuschlag, Bonn. Der Katalog ist im Museumsshop der Kunsthalle erhältlich.

## **Begleitprogramm**

**Do. 15.2.2024, 19 Uhr**

Vernissage

Begrüßung: Sebastian Remelé, Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt

Einführung in das Werk: Prof. Dr. Christoph Zuschlag, Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn

**Do. 29.2.2024, 19 Uhr**

Vortrag mit Andrea Brandl M.A.

„Netzwerk Rheinland – Franken.

Schweinfurt im Zeichen des Informel“

**Di. 2.4.2024, 10-13 Uhr**

„Ich tanze mit dem Pinsel – wir malen beidhändig

wie Hann Trier“: Workshop für Kinder (8-15 J.)

mit Annette Albert

Anmeldung online über das Kids & Teens Ferienprogramm unter

<https://www.unser-ferienprogramm.de/schweinfurt/programm.php>

**Do. 4.4.2024, 10-13 Uhr**

„Plastische Kunstwerke aus Draht gestalten

wie Norbert Kricke“: Workshop für Kinder (8-15 J.)

mit Anne Hess

Anmeldung online über das Kids & Teens Ferienprogramm unter

<https://www.unser-ferienprogramm.de/schweinfurt/programm.php>

**Do. 23.5.2024, 19 Uhr**

Kuratorenführung mit Andrea Brandl M.A.

**So. 3.3., 7.4., 5.5., 2.6.2024, 14:30-16:30 Uhr**





Offenes Atelier mit Annette Albert: „Mit den Pinseln tanzen“





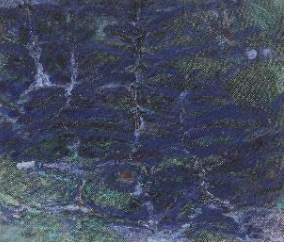
## BILDNACHWEIS

Alle druckfähigen Abbildungen können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://fileshare.schweinfurt.de/index.php/s/H9fDnfqLzJJH3Ka>

Passwort: #Trier\_Kricke\_24

	<p>Hann Trier, Caliban III, 1968, Acryl auf Leinwand, Kunststiftung Hann Trier, Bonn/ Courtesy Galerie Utermann, Dortmund</p> <p>© VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>
	<p>Hann Trier, Monstranz, 1956, Eitempera auf Leinwand, Kunststiftung Hann Trier, Bonn</p> <p>Foto Saša Fuis Photographie, Köln © VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>
	<p>Hann Trier, o.T., 1951, Mischtechnik, Kunststiftung Hann Trier, Bonn/Courtesy Galerie Utermann, Dortmund</p> <p>© VG Bildkunst, Bonn 2024</p>
	<p>Hann Trier, Saturnia, 1968, Eitempera auf Leinwand, Kunststiftung Hann Trier, Bonn/Courtesy Galerie Utermann, Dortmund</p> <p>© VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>

	<p>Hann Trier, o.T.,1965, Aquarell, Kunststiftung Hann Trier, Bonn/Courtesy Galerie Utermann, Dortmund</p> <p>© VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>
	<p>Hann Trier, o.T.,1965, Tusche, Kreide auf Tonpapier, Kunststiftung Hann Trier, Bonn/Courtesy Galerie Utermann, Dortmund</p> <p>© VG Bild-Kunst Bonn 2024</p>
	<p>Hann Trier,o.T.,1974, Aquarell und Bleistift, Kunststiftung Hann Trier, Bonn/Courtesy Galerie Utermann, Dortmund</p> <p>© VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>
	<p>Hann Trier, Maskerade, 1961, Kunststiftung Hann Trier, Bonn</p> <p>Foto Saša Fuis Photographie, Köln © VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>
	<p>Hann Trier, Pan I,1962, Öl auf Leinwand, Privatbesitz</p> <p>Foto Saša Fuis Photographie, Köln © VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>



Hann Trier, Schnellbahn, 1951, Eitempera auf Leinwand, Privatbesitz  
Foto Saša Fuis Photographie, Köln © VG Bild-Kunst, Bonn 2024



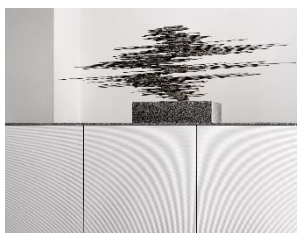
Norbert Kricke, Kleine Fließende, 1965, Edelstahl auf Basaltsockel, Privatsammlung  
Foto Achim Kukulies, Düsseldorf



Norbert Kricke, 54/094, 1954, Kohle und Farbkreide auf Papier, NATIONAL-BANK Sammlung, Essen  
Foto Mick Vincenz, Essen



Norbert Kricke, Raumplastik, 1961, Edelstahl auf Basaltsockel, Privatsammlung  
Foto Achim Kukulies, Düsseldorf



Norbert Kricke, Flächenbahn, 1960, Edelstahl auf Edelstahlplinthe, NATIONAL-BANK Sammlung, Essen  
Foto Mick Vincenz, Essen



Norbert Kricke. Raumplastik Weiß „Fließende“, 1968/VIII, 1968, Stahldraht gestrichen auf schwarzem Marmorsockel, Privatsammlung

Foto Roman März, Berlin



Norbert Kricke, Raumplastik T, 1960er-Jahre, Privatsammlung Köln

Foto Emil Schumacher Museum, Hagen/Joachim Schwingel



## **PRESSEKONTAKT**

Dr. Julia Weimar  
Tel.: 09721 51-4737  
[Julia.Weimar@schweinfurt.de](mailto:Julia.Weimar@schweinfurt.de)

**Kunsthalle Schweinfurt**  
Rüfferstraße 4, 97421 Schweinfurt  
Telefon: +49 (0)9721 51-4721  
[info@kunsthalle-schweinfurt.de](mailto:info@kunsthalle-schweinfurt.de)  
[www.kunsthalle-schweinfurt.de](http://www.kunsthalle-schweinfurt.de)

Di-So 10 – 17 Uhr | Do bis 21 Uhr  
Jeder 1. Donnerstag im Monat freier Eintritt.